

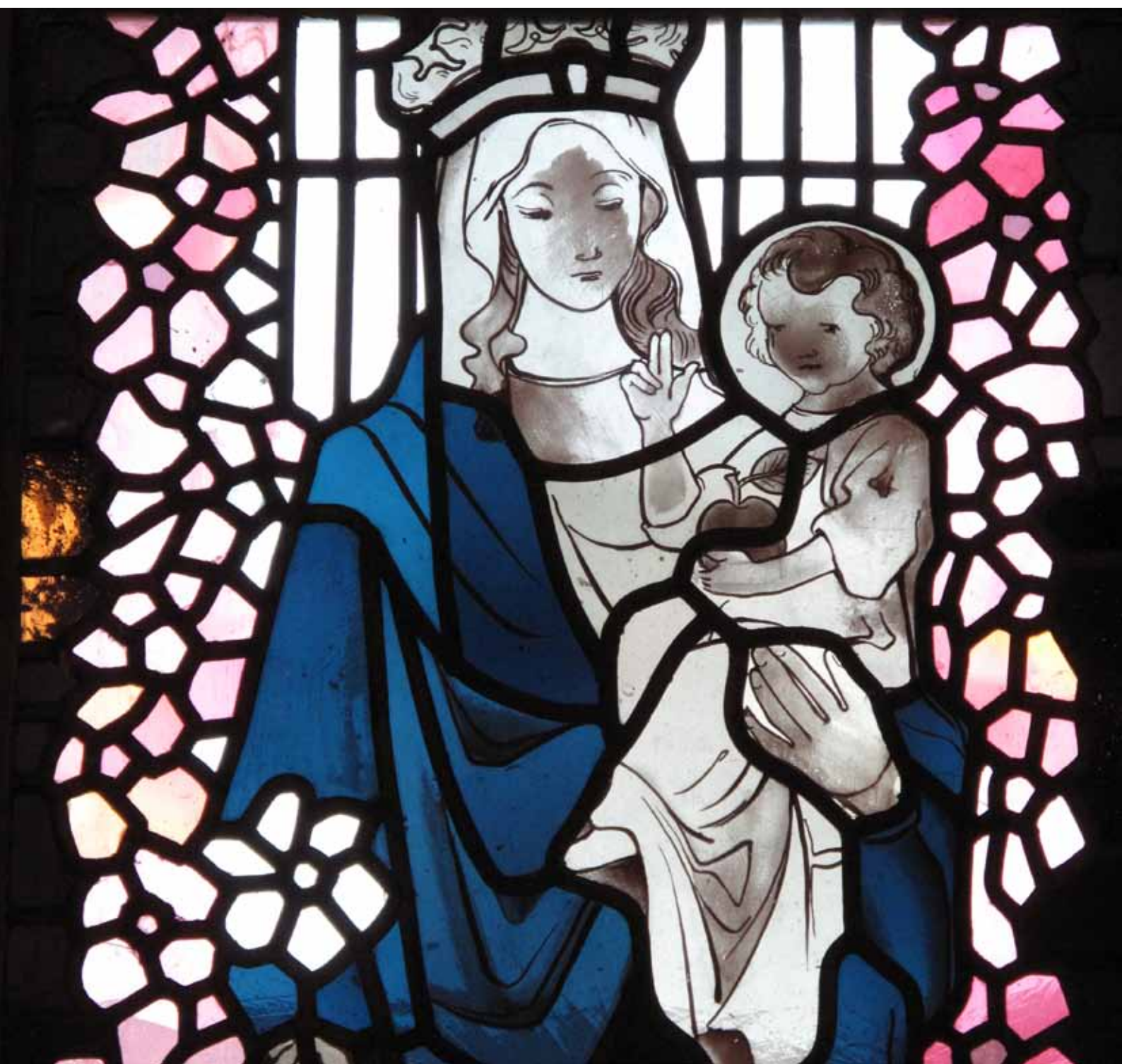
Weihnachten 2015



Das PfarrJOURNAL

Katholische Kirchengemeinde

St. Johannes Baptist und St. Heinrich



PEKING GARDEN

CHINA-SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT



Opladener Straße 2
42799 Leichlingen
Telefon 021 75-88 85 98

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 11.30 - 15.00 Uhr
17.30 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11.30 - 23.00 Uhr

 Kreissparkasse
Köln
www.ksk-koeln.de

Gut.

- Sicherheit
- Vertrauen
- Nähe

Kreissparkasse.

NEUE APOTHEKE

Leichlingen-Witzhelden



Solinger Str. 10 · 42799 Leichlingen
Telefon: 021 74/32 72 · Fax 79 50 50

SOMA-APOTHEKE

Hauptstr. 10 a · 42799 Leichlingen
Tel.: 021 74/3 88 11 · Fax: 3 87 11
www.soma-apotheke.de

Frohe und gesegnete Weihnachten!

Ihr Michael Ramon Braun
Apotheker für geriatrische Pharmazie



Vereinbaren Sie
jetzt Ihren
persönlichen
Beratungstermin!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Gerne werde ich für Sie als Makler oder Verkaufsberater tätig.

Was Sie von mir erwarten können ist die professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie. Vertrauen und Diskretion sind die Basis, auf der wir uns bewegen. Oder suchen Sie noch eine passende Immobilie? Auf Wunsch nehme ich Sie gerne in meiner Interessentenkartei auf.

Herzlichste Grüße aus Leichlingen,
Ihr Sebastian Mende
Bankbetriebswirt
Tel. 02174 - 76 48 59-1 Mobil: 01514 - 24 37 241
www.steingold-immobilien.de



FÄRBERDRUCK

satz . druck . werbetechnik

*Wir sind immer
FARB-HUNGRIG!*



Unterschmitte 54 · 42799 Leichlingen
Tel. 021 75.890451 · Fax 021 75.890453
info@faerberdruck.com · www.faerberdruck.de

**Tel. 02175
89 04 51**

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Tür-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
80.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Ihr ISTOEC-Fachbetrieb Bobach
Hochstraße 33, 42799 Leichlingen
☎ 0 21 75 - 1 69 85 10

www.isotec-bobach.de



ISTOEC[®]
Wir machen Ihr Haus trocken



Auf ein Wort

Lieber Leser,

Pfarrer Andreas Luckey hat die Gemeinde zum 30.09.2015 nach achtjähriger Tätigkeit verlassen. Die Stelle ist zunächst vakant, und der Wermelskirchener Pfarrer Michael Knab fungiert in der Übergangszeit als sogenannter „Pfarrverweser“. Als weiterer Seelsorger wurde der Gemeinde der polnische Kaplan Dr. Jacek Zagórowski zugewiesen. Ein Porträt von Dr. Zagórowski ist für die Osterausgabe 2016 vorgesehen. Der Wechsel im Seelsorgerteam der Gemeinde hat verständlicherweise bei vielen Gemeindemitgliedern für Irritation und Unruhe gesorgt. Das Bistum in Köln ist aber bemüht, die entstandene Lücke so schnell wie möglich wieder zu schließen.

Bis dahin müssen alle in die Gemeindegarbeit Eingebundenen versuchen, mit einer positiven Grundhaltung die bestehende Situation zu meistern und das Beste daraus zu machen.

Für das Team Öffentlichkeitsarbeit heißt das: Wir kehren zu unserer normalen Tätigkeit zurück und versuchen Ihnen drei Mal im Jahr mit unserem PfarrJournal, einen aktuellen und auch rückblickenden Eindruck in unser Gemeindeleben zu vermitteln. Darüber hinaus finden Sie auch alle aktuellen Informationen auf unserer Homepage: www.kplw.de. Das Schwerpunktthema in diesem Heft greift die aktuelle Situation der Flüchtlinge in Leichlingen auf. Der ökumenische Arbeitskreis „Migration“ stellt sich durch seinen Vorsitzenden Herrn Heinrich Witprächtiger unseren Lesern/Leserinnen vor.

Sehr rührig ist unsere Frauengemeinschaft kfd. Den aktuellen Kalender und Berichte über ihre Aktivitäten finden Sie ebenfalls in diesem Heft. Genauso fester Bestandteil der Weihnachtsausgabe sind der Jahresrückblick des Kinderdorfes und der Aufruf zur Sternsingeraktion. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das Redaktionsteam
Bernd Schwung

In diesem Heft Seite

Auf ein Wort, in diesem Heft	3
Impressum	3
Kalender - Dezember 2015	16
Zum Geleit	4
Advents- und Weihnachtstermine.....	17
Aus dem Tagebuch der Pfarrgemeinde.....	30
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	32

Schwerpunktthema

Flüchtlinge in Leichlingen	6 - 9
----------------------------------	-------

Aus unserem GemeindeLEBEN

Ökumenischer Chorausflug.....	10/11
JugendMusikWallfahrt nach Rom.....	12
Zurück vom Chrofestival Trier.....	13
Großbass trifft Garklein und Saite	13
kfd - Termine	14
kfd - Wallfahrt nach Bergheim	15
kfd - Tagesfahrt zum Spargelesen	18
kfd - Sommerzeit - Reisezeit	18/19
kfd - Heilige Messe mit Kräutersegnung.....	20
Wechsel im Küsterdienst.....	21
Sternsinger.....	22/23
Das Kinderdorf im Jahreslauf.....	24 - 27
Barmherzigkeitsrosenkrantz	28
Erntedankaltar	28
Jubiläumsfahrt des Familienkreises	28
Verstärkung im Ökumenischen Hospiz.....	29
Titelfoto: E. Fuchs	

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
St. Johannes Baptist und St. Heinrich
(GKZ 752)- www.kplw.de
V.i.S.d.P.G. Bernd Schwung
Redaktion: Hildegard Bender, Eduard Fuchs, Thomas
Krybus, Peter Schindler, Bernd Schwung
E-Mail: pfarrbrief@kplw.de
Druck: Färber Druck, Leichlingen
Auflage: 5.200 Stück

Für alle Beiträge behält sich die Redaktion das
Recht der Auswahl, der Bearbeitung und einer Kür-
zung vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel ge-
ben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Redaktionsschluss des nächsten PfarrJournals:
20.02.2016 / Schwerpunktthema: Pilgern in der heu-
tigen Zeit



Zum Geleit

Liebe Gemeinde in Leichlingen und Witzhelden,

Nach der Versetzung von Pfarrer Andreas Lücke bin ich mit der kommissarischen Leitung Ihrer Gemeinde beauftragt worden. Der offizielle Titel „Pfarrverweser“ klingt in modernen Ohren fremd und könnte schnell negative Assoziationen wecken. Bei „Verwesen“ denkt man an Sterben und Tod. Aber das ist in diesem Fall ausdrücklich nicht gemeint. Der lateinische Titel „Pfarradministrator“ ist verständlicher. Er besagt, dass der Schwerpunkt meiner Aufgabe bei Ihnen gegenwärtig in der Administration liegt. Leider! Denn von meiner inneren Überzeugung arbeite ich lieber als Seelsorger. Aus der Aufgabenstellung ergibt es sich, dass Sie mich weniger in Leichlingen und Witzhelden sehen als Pfarrer Porovne, Diakon Dorf Müller, Kaplan Dr. Zagorowski und unseren Ruhestandsgeistlichen Pfarrer Walraf. Die Stelle des Pfarrers ist für eine hoffentlich nicht allzu lange Zeit vakant. In dieser Übergangszeit arbeite ich mit dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand zusammen und muss mit den verbleibenden Seelsorgern den „Betrieb“ im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten organisieren.

Meine Hauptaufgabe bleibt in Wermelskirchen und Dabringhausen, wo ich seit zehn Jahren Pastor bin. Damals hat mich Ihr früherer Pfarrer Paul Klauke ins Amt eingeführt mit einem Satz, den ich bis heute behalten habe: „Da ist Ihr neuer Pastor. Behandeln Sie ihn wie ein rohes Ei. Das heißt: Hauen Sie ihn nicht in die Pfanne!“ In diesem Sinn bitte ich Sie auch jetzt um Ihre Unterstützung und um Verständnis, dass in der Vakanz nicht immer alles so gehen kann, wie Sie es vielleicht gewohnt sind.

Zu meiner Person: Ich bin 1969 in Düsseldorf geboren, aber im Bergischen Land, in Wuppertal-Vohwinkel aufgewachsen. Nach dem Diakonat in Köln-Neubrück bin ich 1997 zum Priester geweiht worden und war anschließend Kaplan in Düsseldorf-Heerdt/Lörick (1997 -2002) und in Leverkusen Wiesdorf/ Bürrig/ Küppersteg (2002 - 2005).

Ungeachtet aller Einschränkungen, die eine Vakanz mit sich bringt, wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

In der Bibel machen Menschen die Erfahrung, dass Gott in Wüstenzeiten besonders nah sein kann. Einer Ihrer Pfarrpatrone, Johannes der Täufer, ist dafür ein Zeuge!

Es grüßt Sie herzlich
Pfr. Michael Knab, Pfarrverweser



Foto: Doris und Michael Will, pfarrbriefservice.de

Mein Gebet für Flüchtlinge

Guter Vater,

beschütze alle Menschen, die auf der Flucht vor Gewalt, Verfolgung und Hunger sind. Sei Du ihnen Zuflucht und Heimat, wenn sie nicht mehr wissen wohin.

Deinen Gläubigen aber gib Kraft und Mut, Heimatlosen Heimat und Stummen eine Stimme zu geben.

Öffne unsere **Herzen** für all jene, die bei uns ihre Zuflucht suchen.

Denn in Deiner Familie gibt es keine Fremden, sondern nur Brüder und Schwestern.

Amen.



Das Schwerpunktthema:

In Leichlingen leben (Stand 26.10.2015) 296 Flüchtlinge aus 23 Nationen mit steigender Tendenz.

Sie reisen hauptsächlich aus Kriegsgebieten an, aus dem Irak, aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Somalia, Nigeria, Ghana, Sudan, Ägypten, China, Indien, aus den früheren Sowjetrepubliken u.v.a. Jeder kann bei einer Polizeistation oder einer Aufnahmestelle Asyl beantragen, wenn er sich verfolgt fühlt.

In der Aufnahmestation (erste Unterbringung) soll eigentlich innerhalb von 3 Monaten ein Interview stattfinden, um den Status des Flüchtlings festzulegen. Den Informationen, die in diesem Interview festgehalten werden, können keine weiteren Informationen zu einem späteren Zeitpunkt zugefügt werden. Es gibt nur dieses eine Gespräch. Aufgrund der steigenden Zahlen der Flüchtlinge findet dieses Interview oft erst statt, wenn die Flüchtlinge bereits einer Kommune zugewiesen wurden, i.d.R. nach etwa 12 Monaten. Nach diesem Interview wird der Flüchtling entweder des Landes verwiesen, oder er kann einen Asylantrag stellen. Oft warten Asylbewerber bis zu 2 Jahre auf die Entscheidung.

Die Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen wird nach dem Königsteiner Schlüssel vorgenommen. Die Kommunen haben keinen Einfluss darauf. Das Sozialamt einer Stadt wird in der Regel 3 Tage vorher informiert, wie viele Flüchtlinge welchen Geschlechts kommen und müssen in dieser Zeit Unterkünfte sowie eine Erstausrüstung zur Verfügung stellen (Pflichtleistung der Stadt).

Die Flüchtlinge sind untergebracht in den beiden Übergangshäusern in der Friedensstraße und in Bennert. Darüber hinaus in stadteigenen oder angemieteten Häusern, wie z.B. Stockberg, Montanusstr. und Friedrichshöhe.

Da die Zuweisung von neuen Flüchtlingen nach Leichlingen schneller erfolgt als Wohnraum geschaffen werden kann, wohnen die Flüchtlinge zu mehreren in einem Zimmer. Da die Flüchtlinge naturgemäß kein Deutsch sprechen und aus anderen Kulturkreisen stammen, fühlen sie sich bei uns in Deutschland sehr fremd und verloren. Daher brauchen sie bei der Alltagsbewältigung und den ersten Schritten in Deutschland unsere Begleitung und Unterstützung. Dieser Aufgabe hat sich der **Ökumenische Arbeitskreis „Migration“** angenommen.

Bernd Schwung

(Quellen: Arbeitskreis „Migration“ und Rheinisch Bergischer Kreis)



Arbeit mit Flüchtlingen in Leichlingen



Flüchtlinge in Leichlingen:



Der Bau des Friedensgartens in der Friedensstr. wird in Angriff genommen



Aufbau des Blockhauses in der Friedensstr.



Bei der Einweihungsfeier



Beim Deutschunterricht





Den nach Leichlingen zugewiesenen Migranten/ Flüchtlingen eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten

Unter dieses Motto haben wir schon vor über 30 Jahren unsere Arbeit gestellt. Damals waren es zunächst Aus- und Übersiedler, später aber auch Flüchtlinge oder Migranten, die der Stadt Leichlingen zugewiesen wurden und um deren Unterbringung sich die Stadtverwaltung kümmern musste.

Damals kam fast jede Woche ein Autobus mit meist 50 Personen in Leichlingen an. Insgesamt gab es damals über 450 Zuweisungen. Dank freier Gebäude (z.B. die alte Post in der Bahnhofstraße, die Schule Büscherhof (heutiges Bauamt), die alte Feuerwache am Hammer oder Räume in der Klinik Roderbirken bzw. im Freizeithaus Waldstraße konnten alle Übergangsweise untergebracht werden.

Mit Hilfe des Caritasverbandes stellte ein Arbeitskreis die Betreuung, vornehmlich eine Hausaufgabehilfe, sicher. Mehrere Ehrenamtliche teilten sich auch damals schon die Aufgaben.

Nachdem die Zuweisungszahlen zurückgingen, ja sogar gegen null tendierten, stellten wir die ehrenamtliche Arbeit vorübergehend ein.

Als ich dann vor ca. 3 Jahren wieder von den angestiegenen Zuweisungen erfuhr, rief ich den ökumenischen Arbeitskreis wieder ins Leben.

Diesem Arbeitskreis, der in Trägerschaft der Evangelischen Kirche, der Katholischen Kirche und der Evgl. Freikirchlichen Gemeinde geführt wird, gehören heute (20.10.2015) 87 ehrenamtliche Mitglieder an.

Den Vorsitz habe ich gerne wieder übernommen, da ich als ehemaliger Sozialamtsleiter und Leiter des Jobcenters mit der Betreuung sehr vertraut war und bin.

Während die Mitarbeiter/innen der Stadt für die Unterbringung und Leistungen an die Zugewiesenen zuständig sind, versuchen wir, den zzt. 296 nach Leichlingen Zugewiesenen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu geben. Während die Volkshochschule (VHS) im Auftrag des Bundes und des Landes regelrechte Sprachkurse zur Integration anbietet, können wir für alle (also auch für die, die voraussichtlich nicht anerkannt werden) eine Sprachbegleitung durchführen.

Das größte Defizit ist wohl eine SINNVOLLE FREIZEITGESTALTUNG, deren Bewältigung wir uns angenommen haben.

Wenn auch Sie uns ehrenamtlich unterstützen wollen, so bin ich Ihnen für eine kurze Meldung dankbar. Ich setze mich dann gerne mit Ihnen in Verbindung.





Unsere derzeitigen Angebote sind nachstehend aufgelistet:

Unsere offenen AKTIONEN

- Begleitung zu Terminen bei Arztbesuchen, Ausländerbehörde, Gericht, anderen Behörden, bei der Wohnungssuche
- 1. Montag eines Monats:
ICH ZEIGE DIR LEICHLINGEN
13.00 Uhr, Treff vor dem Rathaus
- jeden Dienstag, ICH ÜBE MICH IN DEUTSCHER SPRACHE
10.00 Uhr im Pfarrsaal der Kath. Kirche, Ludger-Kühler-Straße
- Montag bis Freitag, ICH ÜBE MICH IN DEUTSCHER SPRACHE
11.00 Uhr im Saal der Kreuzkirche an der Ziegelei
- jeden Mittwoch, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr MiMaCa, MIGRANTEN-MARKT-CAFE im Nachbarschaftstreff des Spar- und Bauvereins Brückenstraße (zwangloser Treff zum Kennenlernen und zur Unterhaltung)
- *jeden Donnerstag, 19.00 Uhr im Jugendzentrum Balker Aue, SPIELECAFE
- jeden Freitag, 11.00 Uhr im Bürgerhaus, MIGRANTENCHOR (Wir lernen und singen deutsches Liedgut)

in Planung

- FAHRRADWERKSTATT
- WÖCHENTLICHER LAUFTREFF
- 1 x monatlicher FAHRRADAUSFLUG
- 1 x monatlicher gemeinsamer AUSFLUG

In Kooperation mit:

- *Mittwochs, 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr
MUSIKPROJEKT (Musikschule)
- Donnerstags, 19.00 Uhr Balker Aue
LEICHTATHLETIK/LAUFTREFF (Leichlinger Turnverein)
- Mittwochs, 19.00 Uhr FUSSBALLSPIELEN (SCL) Balker Aue

Bei den mit einem * bezeichneten SPIELE-ABEND und MUSIKPROJEKT ist eine Anmeldung bei Romana Arendes, Rathaus, Zimmer 427 oder Tel. 02175/992232 erforderlich.



**Ein privater Besuch bei einer Sprachpatin:
Peter war der Koch**

Im Internetauftritt der Stadt Leichlingen haben wir eine BEDARFSLISTE erstellt, in der wir auflisten, was zzt. dringend gebraucht wird.

Alle anderen sicherlich gut gemeinten Spenden benötigen wir jedoch zzt. nicht, da die derzeitigen Leistungen, die das Sozialamt erbringt, für die Sicherung des Lebensunterhaltes wie bei jedem Hartz IV- oder Grundsicherungsempfänger ausreichend sind.

Heinrich Witprächtiger

Ökumenischer Arbeitskreis MIGRATION,
Leichlingen

Vors. Heinrich Witprächtiger;

Sperberstraße 4 ,
42799 Leichlingen

Tel. 02175,730047;

Handy 015202625773;

Mail: heinrich.witpraechtiger@web.de



Aus unserem



Gelungener Ökumenischer Chorausflug

nach Mülheim-Saarn 23.08.2015

Eigentlich war alles etwas mit der heißen Nadel gestrickt, denn nach nur zwei gemeinsamen Proben seit dem Ende der Sommerferien machten sich die Chöre der evangelischen Kantorei (Leitung: Tanja Luthner) und der katholischen Gemeinde St. Johannes Baptist und St. Heinrich (Leitung: Pia Gensler-Schäfer) am 23. August 2015 zusammen auf den Weg nach Saarn zum diesjährigen ökumenischen Chorausflug.

Auch wenn der Busfahrer so klang als habe man ihn gerade erst aus dem Bett geholt, brachte er uns dennoch gut und sicher zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster in Saarn. Freundlich wurden wir dort von Professor Werner Schepp begrüßt, dem Kantor an St. Mariä Himmelfahrt, der ehemaligen Klosterkirche. Prof. Schepp gab uns zunächst auf der Orgelempore eine kurze Einführung in den Kirchenbau und die Geschichte des über 800 Jahre alten ehemaligen Zisterzienserinnenklosters. Danach hatten wir noch einmal eine kurze Probe, bei der – zugegebenermaßen – immer noch nicht alle Unsicherheiten in der Intonation ausgeräumt werden konnten.

Aber – der Geist Gottes (oder der Hl. Cäcilia) weht, wo er will: Unsere Chöre trugen in der Messfeier um 11.30 Uhr überzeugend zur feierlichen Gestaltung der Liturgie bei (Kommentar der beiden Kantorinnen: „Wenn es darauf ankommt, kann man sich immer auf Euch verlassen!“).



Inhaltlich war die hl. Messe durch zwei besondere Akzente geprägt: zum einen beendeten die Messdiener und Messdienerinnen an St. Mariä Himmelfahrt im Rahmen dieses Gottesdienstes ihr 24-Stunden-Rennen rund um die Kirche, mit der sie Spenden für die örtliche Jugendarbeit und für die Partnergemeinde in Guatemala „erradelt“ hatten; zum anderen wurden in dieser hl. Messe die jugendlichen Gäste der katholischen Gemeinde Hongkong verabschiedet, die eine Woche im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Diözesen Hongkong und Essen in Mülheim-Saarn verbracht hatten. Im gemeinsamen Gebet und Gesang durften wir das Erlebnis „Weltkirche“ intensiv spüren.

Diese Erfahrung ließ uns auch das zunehmende Hungergefühl ertragen, das sich einstellte, weil sich der Gottesdienst durch die vielen Dankadressen in die Länge zog. Umso mehr



GemeindeLEBEN

wussten wir anschließend das leckere Essen bei „Kellermann’s“ zu schätzen!

Gut gestärkt lauschten wir ab 15.00 Uhr den Ausführungen von Hans-Theo Horn (Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer Kloster Saarn e.V.) im Museum, sowie seiner Tochter Steffi Horn im Klostergarten. Anschließend war Zeit für eine Tasse Kaffee im Klostercafé und/oder einen kleinen Rundgang durch den Ort Saarn.

Einen krönenden Abschluss fand unser Ausflug mit dem Konzert der „Comedian Gentlemen“. Glücklicherweise hielt das sommerliche Wetter fast bis zum Ende des Konzerts, sodass wir im wunderschönen Innenhof des Klosters die vielen Gags der fünf Künstler, die die Musikliteratur aus der Zeit der „Comedian Harmonists“ zum Teil umformuliert hatten und mit viel Temperament und Witz zu Gehör brachten, sehr genossen haben. Erst für die letzten 20 Minuten mussten wir in den Kirchenraum

wechseln, weil es angefangen hatte zu regnen. Da die dortige Akustik weniger förderlich für das Programm war, fiel es uns nicht ganz so schwer, um 20 Uhr Mülheim-Saarn zu verlassen – dummerweise noch vor dem Ende des Konzerts, denn der Bus stand uns nur bis 21 Uhr zur Verfügung.

Fazit: Die Chöre und ihre Chorleiterinnen harmonieren sehr gut, dazu das nun schon vorhandene gemeinsame Repertoire. So ergab sich mit dem gemeinsamen Ausflug ein gelungener Start in das diesjährige ökumenische Projekt, das am ersten Septemberwochenende mit der Gottesdienstgestaltung in beiden Gemeinden fortgeführt werden wird.

PS: Ein großes Dankeschön an Dagmar Büchel, Willi Gläser, Tanja Luthner und Pia Gensler-Schäfer für die gute Vorbereitung des Tages!

Dr. Ursula Wallbaum





Bleibende Erinnerungen

Viele bleibende Erinnerungen und tiefgreifende Eindrücke brachten die elf Jugendlichen der Chorschule Leichlingen an St. Johannes Baptist und St. Heinrich mit nach Hause. Sie hatten an der JugendMusikWallfahrt des Erzbistums Köln nach Assisi und Rom teilgenommen. Während der Wallfahrt wurde nicht nur viel geprobt, sondern die Jugendlichen setzten sich auch mit der Person des heiligen Franziskus auseinander.

Imposante Bauten, wie die Basilika San Francesco, prägten die Wallfahrt ebenso wie

ein Abendgebet auf dem Roca Maggiore, ein Flashmob in Assisi und später in Rom und natürlich der Besuch der Papstaudienz in Rom.

Zum Abschluss der MusikWallfahrt trafen die rund 100 Jugendlichen aus dem Erzbistum auf die Ministranten des Erzbistums Köln, die ebenfalls in Rom waren. Mit Erzbischof Rainer Kardinal Wölki feierten sie in St. Paul vor den Mauern die Heilige Messe.

Angelika König





Zurück vom Chorfestival in Trier

Bleibende Eindrücke

Unter dem Titel „Gott liebt diese Welt“ stand das 7. Deutsche Chorfestival Pueri Cantores in Trier. Daran nahmen auch 30 Sängerinnen und Sänger der Chorschule Leichlingen unter Leitung von Kantorin Pia Gensler-Schäfer teil.



Neben den obligatorischen Friedensgebeten und Begegnungskonzerten, wartete das Chorfestival mit zwei Neuerungen auf. Etwa ein Drittel der 102 anwesenden Chöre gestaltete ein Konzert in verschiedenen sozialen Einrichtungen. So traten die Leichlinger im AWO Senioren- und Pflegeheim „Härenwis“ auf. Zum anderen gab es erstmalig ein Wandelkonzert: Drei ausgewählte Spitzenchöre der verschiedenen Chorgattungen (Jugendchor, Knabenchor, Mädchenchor) gestalteten jeweils ein Kurzkonzert in verschiedenen Kirchenräumen, zu dem die anderen Chöre „wanderten“ und in den Genuss großartiger Chormusik kamen.

Großbass trifft Garklein und Saite

Unter diesem Motto gab es am 30.10.2015 ein kleines Konzert in der alten Kirche am Johannisberg. Durch die Zuteilung von Fördergeldern aus der Sparkassenstiftung war es dem Instrumentalensemble „XS“ (Leitung: Pia Gensler) möglich geworden, einen Großbass anzuschaffen. Diese neue Blockflöte, die den Intonierungsbereich in den tiefen Tönen erweitert, wurde zunächst, zumindest optisch, der kleinsten Flöte, dem Garklein, gegenübergestellt, bevor das Instrument dann auch musikalisch zum Einsatz kam.

Zusammen mit dem Kantoreiorchester „Musica laudis“ (Leitung: die jeweiligen Kantoren der evangelischen Kirchengemeinden Leichlingen, Burscheid und Opladen) wurde zur Freude der

Höhepunkt des Chorfestivals war dann die Abschlussmesse, zelebriert vom Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann. Dafür hatten die Organisatoren kurzerhand den Trierer Dom ausgeräumt, damit die fast 3.000 Sängerinnen und Sänger auch Platz fanden. In der Messe erklang die „Missa Pueri Cantores Treverensis“ von Christian Heiß als beeindruckende Ur-aufführung. Die Stimmgewaltigkeit von über 3.000 Choristen sorgten für ein intensives und unvergessliches Chorerlebnis und eine beeindruckende Manifestierung des Leitthemas „Gott liebt diese Welt“.

Angelika König

zahlreichen Besucher musiziert. Beide Ensembles jeweils für sich, sowie im Miteinander, entfalteten unter der Leitung der Kantorin Pia Gensler in der alten Kirche ihren vollen Klang. Entsprechend groß war der Applaus.

Abgerundet wurde der Abend durch ein frohes Zusammensein bei Kuchen und Getränken im Eingangsbereich der Kirche.

Spontan entschlossen sich die beiden Ensembles, das von den Besuchern gespendete Geld an die Flüchtlingsbetreuung in Leichlingen weiterzureichen. 385,00 Euro konnten überwiesen werden. Vielen Dank!

Dr. Ursula Wallbaum



Termine der kfd

21./22.11.2015	Adventsbasar und Buchausstellung
Mi. 02.12.2015	Adventsfeier
Mo. 07.12.2015	Fahrt zum Weihnachtsmarkt
Do. 07.01.2016	Krippenfahrt
Di. 26.01.2016	Karnevalsfeier
Do. 28.01.2016	Jahreshauptversammlung
Fr. 04.03.2016	Weltgebetstag der Frauen in St. Joh. Baptist
07./08.05.2016	Sammlung für das Müttergenesungswerk
Mai 2016	Wallfahrt
Juni 2016	Beteiligung am Pfarrfest
Juli 2016	Tagesfahrt
September 2016	Halbtagesfahrt
Mi. 29.09.2016	Sternwallfahrt nach Altenberg
19./20.11.2016	Adventsbasar und Buchausstellung
Dezember 2016	Adventsfeier

Regelmäßige Angebote:

Frauenmesse:	jeden Mittwoch um 8.15 Uhr in St. Johannes Baptist
Frühstück:	jeden 1. Mittwoch im Monat nach der Frauenmesse, ca. 9.00 Uhr
Sonntagskaffee	nicht nur für Frauen: jeden 2. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr
Ikebana-Kurse:	vierzehntägig am Dienstag, Beginn: Ende Februar im Pfarrheim
kfd-Kreativ:	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat nach der Frauenmesse, ca. 9.00 Uhr
Hl. Messe im Ev. Altenzentrum Hasensprungmühle:	jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (im Dezember um 15.00 Uhr)

Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen



Wallfahrt der kfd

Am 20. Mai startete eine große Gruppe der katholischen Frauengemeinschaft St. Johannes Baptist und St. Heinrich zu einer Tageswallfahrt nach Bergheim im Erftkreis. Begleitet hatte uns Pfarrer Luckey.

Während der Busfahrt wurde fleißig gebetet und gesungen. So stimmten wir uns auf den Besuch der Wallfahrtskirche St. Remigius und die Feier der heiligen Messe ein. Bevor wir uns anschließend vor der Kirche zu einer Führung versammelten, wurde noch das kostbare Gnadenbild der Mutter Gottes bewundert und fotografiert.

Zeit zu einem persönlichen Gebet gab es erst am Nachmittag, denn wir wurden schon zur Führung erwartet. Anschließend fuhren wir zur wunderschön gelegenen Zievericher Mühle, wo uns ein köstliches Mittagessen erwartete.

Gestärkt schlenderten dann alle durch den schönen Park zu unserem Bus, der uns wieder zur prächtigen Kirche brachte. Nach einer Dankandacht durften wir noch einmal in der schönen Mühle zum Kaffeetrinken einkehren, bevor wir die Heimfahrt antraten.



Es war ein wunderschöner Tag, den unsere Reiseleiterin Ingrid Gansen toll organisiert hatte. Herzlichen Dank dafür!

Da der Besuch der imposanten romanischen Wallfahrtskirche wirklich empfehlenswert ist, hier noch eine kurze Information:

Im Jahre 1803 erhielt St. Remigius das aus der Zeit um 1480 entstandene Gnadenbild der Schmerzhafte Gottesmutter (Pietà) und wurde somit Wallfahrtskirche.

Infolge der Grundwasserabsenkung für den Tagebau erfuhr sie starke Schäden im Mauerwerk und musste von 1989 – 1994 grundlegend mit Hilfe der Rheinbraun AG saniert werden.

Dorit Trogus





Kalender Dezember 2015

Dezember 2015

- 01. 10.00, 17.30, 19.30 Uhr Ikebana im Pfarrheim
- 02. 08.15 Uhr Frauenmesse und Frühstück
15.00 Uhr kfd-Adventsfeier im Pfarrheim Leichlingen
- 03. 15.00 Uhr Hl. Messe in Hasensprung
- 05. 07.00 Uhr Rorate-Messe in Leichlingen, anschließend Frühstück
- 06. 18.00 Uhr Adventskonzert mit CrescendoChor und Junger Kammerchor in Leichlingen
- 08. 09.30 Uhr Nikolaus-Feier der KiTa Leichlingen
- 09. 09.00 Uhr Literatur-Frühstück in Bücherei Leichlingen
15.30 Uhr Ökumenisches Trauercafé Hospiz evangelisches Gemeinde Zentrum
- 10. 18.00 Uhr Anbetung nach der Hl. Messe
- 12. 08.00 Uhr Laudes, anschließend Frühstück in Witzhelden
10.00 Uhr Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder in Leichlingen
- 13. Mittagstisch in Witzhelden nach der Hl. Messe
14.30 Uhr Sonntagskaffee im Pfarrheim
- 18. 17.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
- 20. 09.45 Uhr Firmcafé nach der Hl. Messe
- 24. 15.30 Uhr Krippenfeier mit Chören der Chorschule St. Johannes Baptist
15.30 Uhr Krippenfeier in St. Heinrich
18.00 Uhr Christmette mit CrescendoChor in St. Johannes Baptist
21.00 Uhr Christmette in St. Heinrich
- 25. 09.45 Uhr Hl. Messe mit Orgel und Trompete in St. Johannes Baptist
11.15 Uhr Hl. Messe in St. Heinrich
- 26. 09.45 Uhr Weihnachtliches Festhochamt mit Orchestermesse in St. Johannes Baptist
11.15 Uhr Hl. Messe in St. Heinrich
- 27. 09.45 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger in Leichlingen
- 31. 17.00 Uhr Jahresabschlussmesse in Leichlingen

Die weiteren Termine ab Januar 2016 entnehmen Sie bitte bis zum Erscheinen des nächsten PfarrJournals den aktuellen Pfarrnachrichten bzw. unserer Homepage unter www.kplw.de

Alle Angaben sind vorläufig – Änderungen möglich!

Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder am Samstag, 12. Dezember 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr



Kirchenvorplatz St. Johannes Baptist in Leichlingen

Auch in diesem Jahr verkaufen die Pfadfinder am Samstag des 3. Adventswochenendes wieder Weihnachtsbäume.

Die Bäume, welche wir zum Teil selbst geschlagen haben, liefern wir auf Wunsch gerne nach Hause und stielen diese auch ein. Dazu gibt's Glühwein und Kinderpunsch und auf vielfachen Wunsch auch wieder Reibekuchen.



Advent / Weihnachten 2015

St. Johannes Baptist und St. Heinrich

Im Advent, der Zeit der Stille und Umkehr laden wir ein . . .

Sonntag, 29. November 2015 – 1. Advent

- L 08.30 Uhr Hl. Messe
- L 09.45 Uhr Hl. Messe mit Kirchenchor
- W 11.15 Uhr Hl. Messe

Samstag, 5. Dezember 2015

- L 07.00 Uhr Rorate-Messe, anschließend Frühstück

Sonntag, 6. Dezember 2015 – 2. Advent

- L 08.30 Uhr Hl. Messe
- L 09.45 Uhr Hl. Messe und Kinderkirche
- W 11.15 Uhr Hl. Messe
- L 18.00 Uhr Adventskonzert

Donnerstag, 10. Dezember 2015

- L 18.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Anbetung

Samstag, 12. Dezember 2015

- W 08.00 Uhr Laudes, anschließend Frühstück

Sonntag, 13. Dezember 2015 – 3. Advent

- L 08.30 Uhr Hl. Messe
- L 09.45 Uhr Hl. Messe
- W 11.15 Uhr Kinder- und Familienmesse, anschl. Mittagstisch

Freitag, 18. Dezember 2015

- L 17.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

Sonntag, 20. Dezember 2015 – 4. Advent

- L 08.30 Uhr Hl. Messe
- L 09.45 Uhr Kinder- und Familienmesse, anschl. Kirchcafé der Firmbewerber
- W 11.15 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 22. Dezember 2015

- L 19.30 Uhr Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit

Weihnachtszeit

Donnerstag, 24. Dezember 2015

- Heiligabend
- W 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier mit Instrumental-Kreis St. Heinrich
- L 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier mit Spatzenchören/GlissandoChor, Vorchor, Kinder-Ensemble/Flauto major

- L 16.00 - 18.00 Uhr Die Kapelle des Kinderdorfes ist zum stillen Gebet geöffnet

- L 18.00 Uhr Christmette mitgestaltet vom CrescendoChor

- W 21.00 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember 2015

- 1. Weihnachtstag

- L 09.45 Uhr Hl. Messe

- W 11.15 Uhr Hl. Messe

Kollekte für Adveniat

Samstag, 26. Dezember 2015

- 2. Weihnachtstag, Hl. Stephanus

- L 09.45 Uhr Weihnachtliches

Festhochamt mit Orchestermesse mit Erwachsenenchören, Chören der Chorschule, Orchester

- W 11.15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 27. Dezember 2015

- L 09.45 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger und Kindersegnung

- W 11.15 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung

Donnerstag, 31. Dezember 2015

- Silvester

- L 17.00 Uhr Jahresabschlussmesse

Donnerstag, 1. Januar 2016

- Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

- L 09.45 Uhr Hl. Messe

- W 11.15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 3. Januar 2016

- L 09.45 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 6. Januar 2016

- Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige

- L 18.00 Uhr Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger aus Leichlingen und Witzhelden

- L = Leichlingen

- W = Witzhelden

- Änderungen vorbehalten -



Kfd Fahrt zum Spargelessen nach Walbeck

Am Montag, dem 15.06.2015, kurz vor Schluss der Spargelernte am Johannistag 24.06., fuhrten wir nach Walbeck/Geldern. Wir starteten bei herrlichem Sonnenschein und guter Laune in Begleitung von Pfarrer Luckey am Leichlinger Busbahnhof. Zuvor waren schon einige Damen in Witzhelden zugestiegen.

Nach unserer Ankunft am Niederrhein ging es in das bekannte Spargeldorf Walbeck. Im Restaurant Mühlenhof wartete ein leckeres Mittagessen auf uns. Für alle gab es Kartoffeln, Spargel und gekochten Schinken bis zum Abwinken. Natürlich durfte hier eine leckere Soße nicht fehlen.

Nachdem sich alle Damen und auch einige Herren gestärkt hatten, machten wir einen Spaziergang zum nahegelegenen Spargelhof Kisters. Dort begrüßte uns der Chef mit einem „Walbecker Spargeltröpfchen“, einem besonderen Spargelschnaps. Von Herrn Kisters erfuhren wir einiges über den Spargelanbau und die Ernte. Anschließend gab es noch selbstgebackenen Kuchen und eine Tasse Kaffee.



Es blieb natürlich noch genügend Zeit, für die daheim gebliebenen im Hofladen Spargel und Kartoffeln aus eigenem Anbau zu kaufen.

Gerne hätten wir noch die in der Nähe des Spargelhofes gelegene Steprather Mühle besichtigt. Diese hatte jedoch montags Ruhetag. Vielleicht ergibt sich für den ein oder anderen noch einmal eine Möglichkeit, beim nächsten Spargelessen, die Mühle zu besuchen.

Ein kurzer Spaziergang durch das Dorf bildete für einige den Abschluss einer schönen Spargeltour.

Mariele Rösgen, Maria Diesing

Sommerzeit – Reisezeit

Nach Wallfahrt und Spargeltour stand im Juli eine Fahrt ins Münsterland auf dem Programm.

Erster Halt war Burg Hülshoff, eine typische münsterländische Wasserburg, die von 1417 bis 2012 Stammsitz der Freiherren Droste zu Hülshoff war und das Geburtshaus der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff ist.



Nach einer Führung und einem Mittagessen im Burgrestaurant ging es weiter durch das schöne, sonnige Münsterland nach Nottuln zur Blaudruckerei Kentrup, der ältesten Blaudruckerei in Nordrhein-Westfalen. Hier konnten wir live erleben, wie die einzigartigen Produkte entstehen, von denen jedes nicht nur ein handgefertigtes Unikat, sondern auch ein gutes Stück





gelebte westfälische Tradition ist. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen und manch einem schönen erworbenen Teil, traten wir die Heimfahrt an.

Eine Halbtagesfahrt führte uns nach Köln zum Melaten-Friedhof. Der Name „Melaten“ rührt von dem bereits im 12. Jahrhundert an dieser Stelle nachgewiesenen Heim für Kranke und Aussätzige (franz. „malade“ = krank).

Insgesamt befinden sich 55.000 Gräber auf dem Melaten-Friedhof. Viele Persönlichkeiten sind hier bestattet. Einige ihrer Gräber wie z. B. DuMont, Farina, Millowitsch, Wallraf, Konsalik, Gunther Philipp, Dirk Bach, konnten wir unter sachkundiger Führung näher betrachten.

Nach dem ca. 2-stündigen Spaziergang durch den parkartig angelegten Friedhof ließen wir

uns im nahe gelegenen Hotel Kaffee und Kuchen schmecken.

Als Dankeschön für alle Mitarbeiterinnen unternahmen wir eine Fahrt ins Blaue. Unterwegs wurde zunächst über das Ziel gerätselt, und dann war unser Wissen rund um die Müngstener Brücke gefragt, denn dort sollten wir es uns bei einer Bergischen Kaffeetafel gut gehen lassen. So gestärkt hatten dann auch einige genügend Kraft, die Schwebefähre in Bewegung zu setzen, um bis zum anderen Ufer der Wupper und zurück zu schweben. Auf der Rückfahrt warteten alle gespannt auf das Ergebnis des Fragebogens, und alle hatten viel Spaß bei der Verteilung der Preise.

Elisabeth Bleischwitz





Heilige Messe mit Kräutersegnung zum Hochfest Maria Himmelfahrt am Samstag, 15. August 2015

Mit einem Traktor mit Anhänger und ortskundigem Fahrer fuhren wir Samstagmorgen zur Wildkräutersuche in die nähere Umgebung. In Hapelrath fanden wir Rainfarn und wild wachsende Hirse. In Roderbirken schnitten wir Dost und in Garath Schafgarbe, Kamille und wilde Möhre. Am Nachmittag trafen wir kfd-Frauen uns im Pfarrheim. Einige hatten auch aus ihren Gärten Salbei, Lavendel, Kapuzinerkresse und verschiedene Minze mitgebracht. 140 Sträußchen wurden gebunden, die dann in der Vorabendmesse von Pfarrer Luckey gesegnet wurden. Anschließend wurden die Kräuter an die Kirchenbesucher verteilt.

Uns allen hat der Nachmittag, trotz der Arbeit, sehr viel Spaß gemacht, und die Bedeutung dieses alten Brauchs spiegelt sich in folgendem Gebet wider.

Herr, unser Gott, Du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben und sie in den Himmel aufgenommen mit Seele und Leib. An ihrem Hochfest danken wir Dir für alle Wunder Deiner Schöpfung. Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst Du uns Gesundheit und Freude. Segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an Deine Herrlichkeit und den Reichtum Deines Lebens. Schenke uns auf die Fürsprache Mariens Dein Heil. Lass uns zur ewigen Gemeinschaft mit Dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die Dich preist durch Deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit.

Ingrid Gansen



Wechsel im Küsterdienst

Nachdem Reiner Büttgenbach Anfang des Jahres in den vorzeitigen Ruhestand gegangen war, gab es für die Küsterstelle eine Reihe von Bewerbern. Die Bewerbung der drei Gemeindeglieder Sonja de Pasquale Bobach, Maria Martina Schweer und Willi Schweer bot eine solch überzeugende Lösung für die Stellenbesetzung, dass sie am 01.05.2015 gemeinsam den Dienst als neue Küster aufnahmen, wobei sie sich die ganze Stelle untereinander aufteilen.

In den ersten 4 Wochen haben sie dann auch zunächst zu Dritt gearbeitet und wurden dabei freundlicherweise von Reiner Büttgenbach unterstützt. In dieser Zeit lernten sie auch den Dienst bei Hochzeiten, Beerdigungen und Seelenmessen, mit allem was dazu gehört, kennen. Auch die Prozession zu Himmelfahrt stand direkt am Anfang mit auf dem Plan, und das alles vermittelte ihnen soviel Sicherheit, dass sie dann nach 4 Wochen den Dienst untereinander aufteilen konnten. Jetzt arbeiten sie im Wechsel: Die 1. Wochenhälfte und das Wochenende bzw. die 2. Wochenhälfte.

Neben den aufgeführten klassischen Küsterdiensten beinhaltet das Aufgabengebiet: Reinigungs- und Hausmeistertätigkeiten rund um die Kirche, Pfarrheim und Pastoralbüro. Zudem werden einige Stunden in St. Heinrich aufgewendet.

Mittlerweile hat sich die Arbeit gut eingespielt, und der Dienst in und um das Haus des Herrn bereitet allen Dreien große Freude. Es ist eben nicht so, dass einer nur für bestimmte Aufgaben zuständig ist, sondern jede/jeder übernimmt im Wechsel alle anfallenden Dienste. Es müssen Blumen besorgt werden, oder die Tage festgelegt werden, an denen die Kirche gereinigt wird. Der Kirchenschmuck muss hergerichtet werden und zum Wochenende muss eine Grundreinigung der Kirche durchgeführt werden, und, und, und.

Ein weiterer großer Vorteil dieser Lösung ist die Vertretungsfrage, sowohl als Urlaubsvertretung wie auch im Krankheitsfalle. In der Regel ist immer eine/einer da, damit zumindest eine Notversorgung aufrecht erhalten werden kann. Dies wird von allen drei Küstern besonders herausgestellt.

Das PfarrJournal gratuliert den neuen Mitarbeitern der Gemeinde zu ihrer anspruchsvollen und verantwortungsvollen Tätigkeit und wünscht ihnen für ihr Tun Gottes Segen.



Kurzer Steckbrief:

Maria Martina Schweer, 52 Jahre alt, verheiratet, 9 Kinder, wohnhaft in Witzhelden

Willi Schweer, 58 Jahre alt, verheiratet, 9 Kinder, wohnhaft in Witzhelden

Sonja de Pasquale Bobach, 48 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Leichlingen



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+16

Mach mit!

Die Sternsingeraktion ist eine Aktion von Kindern für Kinder. So suchen wir jedes Jahr aufs Neue Jungen und Mädchen, die als Sternsinger den Segen zu den Menschen bringen. In Begleitung Erwachsener ziehen die kleinen und großen Könige je nach Einsatzbereitschaft **zwischen Sonntag, dem 27.12.2015 (in Witzhelden ab dem 2.1.2016) und Mittwoch, dem 6.1.2016** von Haus zu Haus und sammeln Spenden für Kinder in Not. Darüber hinaus werden Erwachsene gesucht, die eine Sternsingergruppe begleiten. Da die Zahl der zu besuchenden Haushalte stetig steigt, die Zahl der Kinder in Leichlingen jedoch rückläufig ist, sind wir zunehmend auch auf die Unterstützung von Erwachsenen als Sternsinger angewiesen. Bitte melden Sie sich und machen mit!

Orga-Team vorbereitet!

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere - in Bolivien und weltweit“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen. Was steckt dahinter? Mit ihrem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist, und wie sehr

Termine der Sternsinger:

Aktionstag & Gewandausgabe

Sa. 19.12.2015, 9.30 - 12.00 Uhr

Pfarrheim St. Johannes Baptist

Gewandausgabe Witzhelden

So. 20.12.2015, 10.00 Uhr

Pfarrheim St. Heinrich

Aussendung der Sternsinger

So. 27.12.2015 09.45 Uhr

St. Johannes Baptist

Rückkehr der Sternsinger

Mi. 06.01.2016 18.00 Uhr

St. Johannes Baptist



eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt. Zur Einstimmung auf die diesjährige Aktion haben 4 Mitglieder unseres Organisationsteams an einem Info-Nachmittag in Köln teilgenommen. Wir hoffen, einen Teil der gewonnenen Eindrücke am Aktionstag an unsere Sternsinger weitergeben zu können.

Zur Vorbereitung treffen sich die Sternsinger am Samstag, den 19.12.2015 im Pfarrheim in der Ludger-Kühler-Straße. Zur Unterstützung bei Bastelaktivitäten bitten wir darum, Kinder zu begleiten, die noch nicht in der Schule sind. Ferner bitten wir zur besseren Planung, um vorherige Anmeldung. Dazu kann der Zettel im Anschluss an diesen Artikel verwendet werden. Weitere Kontaktmöglichkeiten sind im Kasten aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass sich die Kontaktdaten für Witzhelden geändert haben. Wir danken Frau Michelt für 10 Jahre zuverlässige Organisation in Witzhelden und ihr beispielhaftes Engagement.

Weitere Informationen rund um die Sternsingeraktion in Leichlingen gibt es im Internet unter www.kplw.de/3k und www.facebook.com/Sternsinger.Leichlingen.

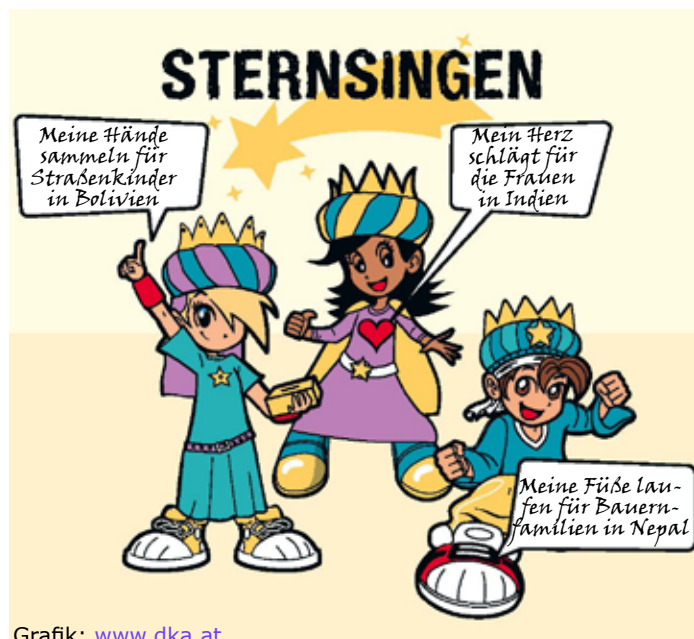


Besuch der Sternsinger auf Anmeldung

Wegen der Größe des Pfarrgebietes schaffen die Sternsinger es nicht, während der Aktion alle Haushalte zu besuchen. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter den gleichen Kontaktmöglichkeiten melden wie diejenigen, die aktiv mitmachen möchten. Wir werden uns bemühen, alle Besuchswünsche zu

erfüllen, können dies jedoch nicht garantieren. Bitte beachten Sie insbesondere, dass Ihre Anmeldung bereits **vor Weihnachten** abgegeben sein sollte. Die Sternsinger sind bereits ab dem 27.12.2015 unterwegs!

Hildegard Bender
stellvertretend für das Sternsinger-Orga-Team



Grafik: www.dka.at

Kontaktdaten

Zur Anmeldung gibt es folgende Möglichkeiten: Sie können

- den Abschnitt unten abschneiden und im Pastoralbüro oder in die Sternsinger-Box in der Kirche einwerfen.
- unter der Telefonnr. 02175/7090112 anrufen (Anrufbeantworter - Bitte nicht im Pastoralbüro anrufen)
- eine E-Mail schicken an sternsingen@kplw.de
- für Witzhelden alternativ Frau Schweer kontaktieren (Telefon 02174/3480, Mail: maria.martina@schweer4u.de)

Anmeldung zum Besuch der Sternsinger

Achtung: Listen werden am 23.12. gedruckt, Anmeldung daher bis spätestens 22.12.!

Name: _____

Adresse: _____

Anmeldung zum Mitmachen

Sternsinger (klein und gross)

- Ja, ich nehme als Sternsinger teil
 Ja, ich nehme am Aktionstag teil

Erwachsene

- Ja, ich begleite eine Gruppe
 Ja, ich helfe beim Aktionstag

Name, Alter: _____

Adresse: _____

Telefon / Mail: _____

Gewünschter

Bezirk/Gruppe: _____



Das Kinderdorf im Jahreslauf

Malen mit einer Leichlinger Künstlerin

Im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Kunsttherapeutin hat Frau Petra Rosenbauer ein mehrwöchiges Malprojekt in unserem Kinderdorf durchgeführt. Mehrere Kinder in unterschiedlichem Alter nahmen begeistert an dieser Aktion teil. Es wurde viel gemalt, aber auch viel geredet. „Malen als Medium ist eine gute Gelegenheit, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen,“ so Frau Rosenbauer.

Die jüngeren „Künstler“ konnten ihrer Phantasie freien Lauf lassen und malten viele bunte Motive, als Ausdruck ihrer Persönlichkeit, ihrer eigenen Erfahrungen und Wünsche. Die älteren Teilnehmer beschäftigten sich mit dem Thema Kinderrechte. Es wurde viel diskutiert. Dabei ging es um Kinderhochzeiten und Kindersoldaten, um das Recht der Kinder auf ein sicheres Aufwachsen, um Schutz und Hilfe. Die Gedanken wurden eindrucksvoll auf Leinwand gebracht oder auf Plakaten festgehalten. Eine Aktion, die sicherlich im nächsten Jahr ihre Fortsetzung findet.

Der erste Kinderdorf-Kalender (2016) ist da

Einige Motive aus der Malaktion mit Frau Rosenbauer werden im 1. Kinderdorf-Kalender abgedruckt. Ergänzt werden sie durch einige ältere Bilder aus dem „Kinderdorf-Fundus“. Zusammen zeigen sie das „künstlerische Talent“ unserer Kinder und sind ein bunter Ausblick auf das kommende Jahr. – Der Kalender kann im Kinder- und Jugenddorf St. Heribert und im Bauernladen der Fa. Oderwald Kuppel in Bergisch Neukirchen erworben werden. Es gibt eine DIN A3 und eine DIN A4 Ausgabe.

Bekannte aus Südafrika

Auch dieses Jahr tourte die „Clownschoole for Life“ durch Deutschland, um durch die Auftritte und Workshops ihre Familien in Südafrika und die dortigen Schulen zu unterstützen. Wir konnten die Pantomimen aus Mpumalanga für einen Workshop gewinnen. Ray, Barbra und





Rückblicke und Ausblicke



Margaret waren schon zum dritten Mal bei uns – sind also schon alte Bekannte. Daraus entsteht eine Vertrautheit, die sich auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene überträgt. Gemeinsam mit den beiden Newcomer Rulph und Enos eroberten sie die Herzen von Groß und Klein.

Beim Programm der jungen Afrikaner konnten die Teilnehmer neue Erfahrungen abseits der gewohnten Sprache machen, lernten mit dem



Ausdruck von Mimik, Gestik und Bewegung zu „sprechen“. Dabei war es manchmal absolut still, dann wieder laut, wild und nachdenklich, angespannt oder ausgelassen. Die Arbeit mit der „Clownscool for Life“ hat viel Spaß gemacht. Der Höhepunkt war ein gemeinsamer Auftritt auf dem Pfarrfest in der Kirche, der großen Anklang bei Klein und Groß gefunden hat.

Zum Fußballspielen nach Bayern

Für unsere sportbegeisterten Kinder ist der Kinderdorf-Cup der wichtigste Termin im Jahr. Hier treffen sie auf andere Kinderdörfer aus ganz Deutschland, ermitteln beim Fußball und Streetball den „Kinderdorf-Meister“, können sich mit anderen Kinderdorfkindern austauschen, neue Bekanntschaften schließen und gemeinsam feiern.

Dieses Jahr ging es im Mai zum 650 km entfernten Caritas Kinderdorf Irschenberg. 15 Kinderdörfer trafen sich im Süden Deutschlands. Wir starteten beim Fußball und Streetball in der Altersklasse 14 bis 18 Jahre. Obwohl in unserem Team viele Kinder standen, die noch unter 14 Jahre alt waren, spielten unsere Sportler gut mit.

Zwei 5. Plätze sind ein tolles Ergebnis und der verdiente Lohn für das harte Training. Irschenberg war eine Reise wert – der Kinderdorf-Cup ist eine Reise wert. Beim Kido-Cup 2016 sind wir natürlich auch dabei. Es wird schon wieder fleißig trainiert.





Trainieren wie die Profis

Die „Bayer 04 Fußballer“ haben unser Kinderdorf auch dieses Jahr unterstützt. So durften wir ein Heimspiel von Bayer 04 besuchen. 4:0 gegen Hannover 96. Ein tolles Spiel, ein tolles Erlebnis.

Auch dieses Jahr machten wir eine BayArena-Tour und konnten hinter die Kulissen eines



Bundesliga-Vereins blicken – beeindruckend. Wir schauten auch beim Training der Bayer-Profis zu. Leno, Kießling, Cahlanoglu und Co. live auf dem Trainingsplatz – super!



Bayer 04 sponserte unserem Kido-Cup-Team eine Trainingseinheit in der Leverkusener Soccerhalle. Fußball in dieser Halle zu spielen ist toll. Doch das Beste war, dass dieses Training von einem Trainer der Leverkusener Fußballschule geleitet wurde. Das Training war anstrengend, hat aber Spaß gemacht, und die Tipps vom Profi waren natürlich sehr hilfreich.

Live-Fußball, Stadion-Tour und Training mit dem Fußballlehrer waren für unsere Kinder ein großer Ansporn für das weitere Training.

Wir machen Kirche bunt

Auch dieses Jahr hatte unser Kinderdorf einen Stand auf dem Pfarrfest der katholischen Kirche. Wie jedes Jahr gab es bei uns Popcorn



und wie immer fand es reißenden Absatz. Vom Popcorn gestärkt konnten die Kinder und Jugendlichen bei der Malaktion „Wir machen Kirche bunt“ aktiv werden. Sie malten viele kleine Bilder, aus denen dann eine bunte St. Johannes Baptist Kirche „gebaut“ wurde. Die Aktion fand großen Anklang.



Die zu bemalenden Keilrahmen waren schnell vergriffen, und „der schnell wachsende Bau der bunten Kirche“ wurde von den Pfarrfestbesuchern mit großem Interesse verfolgt. Eine bunte Kirche – von vielen, für viele. Die Kirche steht jetzt im Konferenzraum des Kinder- und Jugenddorfes, einige Bilder davon fanden auch Aufnahme in unseren Jahreskalender.



Unser Kinderdorf wird internationaler

Wir leben zum Glück in Frieden. Das ist leider nicht überall so. Millionen Menschen müssen vor Krieg und Terror fliehen. Sie suchen einen Ort an dem sie leben können und Frieden finden. Nach wochen-, monate-, ja jahrelanger Flucht erreichen sie, oftmals nach einer lebensgefährlichen Odyssee, Deutschland. Unter diesen Flüchtlingen sind viele tausend Kinder und Jugendliche, die ohne ihre Eltern oder Begleitung eines Erwachsenen unterwegs sind. Sie brauchen besonderen Schutz. Unser Kinderdorf hat einige von ihnen aufgenommen. Sie stammen aus Afghanistan, Nigeria oder Syrien. Sie zu betreuen ist für unser Kinder-



Kinder aus Syrien, Nigeria und Afghanistan sind neu hinzugekommen

dorf eine neue, schwierige Aufgabe und für die Mitarbeiter eine große Herausforderung. Wir wollen ihnen ein neues Zuhause geben und sie in eine gute Zukunft begleiten.

Ehemaligentreffen und Kinderfest

In diesem Jahr fand wieder das Ehemaligentreffen mit dem Kinderfest statt. Nachdem es Tage vorher regnete, bangten alle dem Tag entgegen, der sich bereits morgens trocken und angenehm warm präsentierte. So konnten die Kinder an unserer Stationen den Spielparcour durchlaufen, das Grillen ging auch ohne schützendes Dach und der Tag gestaltete sich als geselliges Beisammensein. Den Abschluss des Festes machte der Auftritt einer Band der Musikschule. Eine runde Veranstaltung, die sicherlich wiederholt wird.

Auch im neuen Jahr wird sich das Kinder- und Jugenddorf St. Heribert wieder neuen Herausforderungen stellen. Die Sorge um die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ist für uns nicht ganz so neu, wie es immer in der Presse dargestellt wird. Flüchtlingswellen kennen wir

seit den 80er Jahren (Kurden, Spätaussiedler, Flüchtlinge der Jugoslawienkriege). Wir leisten immer schon Integrationsaufgaben. Auch bei unseren Kindern und Jugendlichen, die aufgrund vielfältiger Erfahrungen oftmals einen schwereren



Einstieg in Schule, Beruf und Selbständigkeit haben. Darüber berichten wir wie immer in unserer Dorfzeitung, die Sie auch im Netz auf unserer Homepage lesen können.

E. Graf



Abschlusskonzert



Austausch von Erinnerungen



Barmherzigkeitsrosenkranz



Vom 8. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016 begeht die kath. Kirche ein „Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit“. Der Sinn dieses Heiligen Jahres besteht in einer Einladung, die Beziehung mit Gott und den Mitmenschen zu erneuern und zu vertiefen. Papst Franziskus möchte während dieser Zeit die Aufmerksamkeit auf die Barmherzigkeit Gottes ausrichten. Wichtig ist ihm, dass die Gläubigen sie leben und in den Alltag hineinbringen. Dieses Rosenkranzgebet ist das Vermächtnis der heiligen Faustyna, der Jesus dieses Gebet für die Menschen gegeben hat.

Um dies mitzutragen, laden wir während dieses Jahres die Gläubigen zum Gebet des Barmherzigkeitsrosenkranzes in die kath. Kirche St. Johannes Baptist in Leichlingen ein.

Die Termine hierzu sind:

Freitag, den	18.12.2015	um 17.00 Uhr
Freitag, den	15.01.2016	um 17.00 Uhr
Donnerstag, den	18.02.2016	um 17.00 Uhr
Donnerstag, den	17.03.2016	um 17.00 Uhr
Freitag, den	15.04.2016	um 17.00 Uhr
Donnerstag, den	19.05.2016	um 17.00 Uhr
Freitag, den	24.06.2016	um 17.00 Uhr
Freitag, den	15.07.2016	um 17.00 Uhr
Freitag, den	19.08.2016	um 17.00 Uhr
Freitag, den	16.09.2016	um 17.00 Uhr
Freitag, den	14.10.2016	um 17.00 Uhr
Freitag, den	18.11.2016	um 17.00 Uhr

Brigitte Heinen

Erntedankaltar



Dank der Hilfe von Frau Stüttgen wurde der Altar in unserer Kirche St. Johannes Baptist mit vielen Erntegaben sehr üppig gestaltet und bot den Gottesdienstbesuchern eine große Auswahl an Obst, Gemüse und eingelegten Früchten.

Sonja de Pasquale Bobach

Jubiläumsfahrt des Familienkreises

Nachdem wir uns vor 20 Jahren kennen gelernt und seitdem viel zusammen erlebt haben, beschlossen wir Erwachsenen, uns zu einer Jubiläumstour nach Goslar, im Harz, aufzumachen. Nicht wie früher mit, sondern ohne unsere Kinder, die daraufhin eine eigene Tour planten. Wir hatten schöne Tage: Super Wetter, gute Stimmung, ein tolles Programm. Die Abende ließen wir bei gutem Essen und dem ein oder anderen Gläschen im Kreis der Mitfahrer ausklingen. Leider verging das Wochenende viel zu schnell.

Um anderen Menschen auch solch schöne Erlebnisse möglich



zu machen und nette Leute kennen zu lernen, laden wir am 23.01.2016 um 15.00 - 16.00 Uhr ins Pfarrheim, Ludger-Kühler-Str., kleiner Saal, ein. Wir möchten einen Anschub leisten, um einen neuen Familienkreis zu gründen, der sich danach selbst verwaltet.

Für Nachfragen: Inge Gläser, Tel. 02175/73414



Verstärkung im ökumenischen Hospiz

Den meisten der Gemeinde ist bekannt, dass Christine Schwung im März die Nachfolge von Frau Huppertz im ökumenischen Hospiz Leichlingen angetreten und ihre Arbeit als Krankenschwester in der Caritas Pflegestation beendet hat. Sie ist nun seit 9 Monaten Koordinatorin im ambulanten ökumenischen Hospiz Leichlingen. Seit 4 Monaten hat sie eine Kollegin.

Inka Stirl (verheiratet, 46 Jahre) ist in Leichlingen aufgewachsen und lebt dort mit ihrer Familie (2 Söhne). Sie arbeitete als Krankenschwester im Klinikum Leverkusen und im Altenpflegeheim Gehrke-Haus. Nach einem Studium der Pflegewissenschaften war sie von 2007 bis 2015 als Paliativpflegefachkraft bei der Diakoniesozialstation Leichlingen tätig.

Das ambulante Hospiz ist eine ökumenische Einrichtung. Mit Christine Schwung und Inka Stirl gibt es jetzt das perfekte Duo: Eine ehemalige Caritas- und eine Diakonieschwester arbeiten im ökumenischen Hospiz.

An dieser Stelle liegt ihnen am Herzen zu betonen, wie sehr die Arbeit der Koordinatorinnen und der ehrenamtlich Arbeitenden von den Kirchen Leichlingens, im Trägersausschuss vertreten, gewertschätzt und gefördert wird. Ebenso erfährt das Hospiz große Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürger sowie Einrichtungen Leichlingens.

Christine Schwung und Inka Stirl wünschen sich sehr, dass das ökumenische Hospiz wei-



terhin wahrgenommen und in Anspruch genommen wird. 31 ehrenamtliche Mitarbeitende machen eine sehr wertvolle Arbeit, begleiten Menschen in der letzten Phase ihres Lebens, schenken Zeit, Kraft und Liebe.

Im September 2016 startet ein Befähigungskurs für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Kurs erstreckt sich über ein halbes Jahr. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei den Koordinatorinnen.

Auf der Homepage können Sie sich informieren und die Koordinatorinnen jederzeit anrufen. Christine Schwung und Inka Stirl stehen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

www.hospiz-leichlingen.de
Telefon: 02175 882311





Aus dem Tagebuch der Pfarrgemeinde

Taufen

Felicitas Stahl
Mathilda Scheunert
Luca Hallenscheidt
Mika Abels
Johanna Reitz
Jannes Vreys
Finn Schmitz-Beuting
Inga Schmitz-Beuting
Mika Abels

Aaliyah Althausen
Nea Maxima Müller
Lena Guski
Maxim Folge
Miriam Fischer
Aliya Krahl
Mila Kierdorf
Noa Sanetra

Eheschließungen

Rüdiger Gerhold – Erika Gerhold geb. Hafke
Christoph Aßmann – Marlena Wieczorek
David Kilian – Janine Zimmermann

Hans-Peter Appeltrath – Maria Stadhaus
Jan Stefanov – Martina Widera
Andreas Sroka – Sandy Widera

Sterbefälle

Gertrud Buchholz geb. Kalusy, 83 J.
Hedwig Wagner geb. Willsch, 82 J.
Maria Schleiermacher geb. Mertens, 93 J.
Erika Miebach geb. Scharlemann, 83 J.
Alfred Schwede, 81 J.
Werner Christa, 64 J.
Renate Stransky, 78 J.
Irene Karner geb. Barabas, 76 J.
Gottfried Semmler 84 J.
Lieselotte Brandt geb. Müller, 77 J.
Renate Kusche geb. Deppe, 78 J.
Albert Ewen, 76 J.
Karl Meyer, 85 J.
Anna Hans geb. Held, 88 J.
Wilhelm Müller, 93 J.
Friedrich Wilhelm Lange, 75 J.
Irmgard Schmitz-Beuting, 89 J.
Dieter Kloh, 62 J.

Gerhard Wedig, 79 J.
Adele Löw geb. Klein, 85 J.
Hubert Makowski, 89 J.
Hildegard Köhler geb. Semrau, 93 J.
Sofie Hormann geb. Thelen, 76 J.
Edith Rehmann, 85 J.
Heinrich Widmer, 85 J.
Burkhardt Schulze, 70 J.
Ilse Valder geb. Hahnen, 88 J.
Wolfgang Krause, 72 J.
Annemarie May geb. Kelch, 79 J.
Matilda Schäfer geb. Gottselig, 90 J.
Rolf Knorr, 72 J.
Ingrid Apmann, 69 J.
Karl Reul, 92 J.
Hermine Vogt geb. Rödiger, 93 J.
Anita Schulz geb. Meuter, 78 J.



Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson, Philosoph

Montanus Apotheke
Sanitätshaus Montanus



Marktstraße 2-6 42799 Leichlingen ☎ 02175 166105

Freude schenken.
Jubiläumssortiment 2015
Seit 100 Jahren.

*Stilvolle Begleitung
durch's ganze Jahr*



KUNSTHANDWERK
Arnim Hölzer GMBH

Kirchstraße 15
42799 Leichlingen
Tel. 0 21 75/89 07 38

Lüke + Blaha Friedhofsgärtnerei

Grabpflege, Grabgestaltung, Neu-
anlage auf allen Leichlinger Friedhöfen



Telefon: 02171 - 74 00 50

Postanschrift: Augustastraße 9 - Gärtnerei: Kanalstraße 34
51379 Leverkusen
besuchen Sie unsere Internetseite

www.lueke-blaha.de E-Mail: info@lueke-blaha.de



Bestattungshaus

Schlage vormals *Hans Balke*

Den letzten Weg würdevoll gestalten.

Verabschiedung ohne Zeitdruck im hauseigenen
Abschiedsraum und Trauerhalle

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten Herstellung
aller Trauerdrucksachen

Unverbindliche Beratung zur Bestattungsvorsorge
Familienbetrieb in dritter Generation

☎ **Tag & Nacht 02175 890830**

www.bestattungshaus-schlage.de

Ralf *Bestattungen*
Aschenbroich
Vormals Willi Bauermann



- **Tag und Nacht erreichbar**
- **Erledigung aller Formalitäten**
- **Informationen zur Vorsorge**

Mittelstraße 65 b • 42799 Leichlingen
Telefon 0 21 75/42 59 • Fax 0 21 75/56 18

www.Bestattungen-Aschenbroich.de

ROSENBAUM
STEINERNE DENKMÄLER

Steinmetz- & Steinbildhauermeister Thomas Rosenbaum

Unterschmitte 20 42799 Leichlingen

Tel.: 02175 - 882633

Fax: 02175 - 882632

Mobil: 0177 - 2080659

www.rosenbaum-steinerne-denkmaeler.de
mail: th@rosenbaum-steinerne-denkmaeler.de



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Pfarrer Michael Knab, Pfarrverweser

Tel.: 02196 / 6380 (Pfarrbüro Wermelskirchen)

Diakon Armin Dorf Müller

Tel.: 02175/800300 (Pastoralbüro) und 0160 3624575 (privat), E-Mail: diakon.dorfmueller@kplw.de

Kaplan Dr. Jacek Zagórowski,

Ludger-Kühler-Str. 4, Tel.: 02175/6688941, E-Mail: jacek.zagorow@outlook.de

Pfarrer Benno Porovne - Pfarrvikar zur Aushilfe

Tel.: 02174/8969402, E-Mail: pastoralbuero@kplw.de

Pastoralbüro Leichlingen Sigrid Pflaumann, Renate Reck, Lingemannstraße 3,

Tel.: 02175/800300, Fax: 02175/8003010, E-Mail: pastoralbuero@kplw.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 8.30-12.00 Uhr, Mi 8.30-11.00 Uhr;

Do 16.00-18.00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Kontaktbüro, Witzhelden, Leichlinger Straße 17, Tel.: 02174/30181; Fax: 02175/8003010

Öffnungszeiten: Do 10.00-12.00 Uhr

Kirchenvorstand Pfarrer Michael Knab

Pfarrgemeinderat 1.Vorsitzende: Christine Schwung, E-Mail: pgr@kplw.de

Kantorin und Organistin Pia Gensler-Schäfer, Tel.: 02175/4046, E-Mail: gensler.schaefer@kplw.de

Organist in St. Heinrich Roland Donaubauer

Küster in St. Johannes Baptist, Sonja de Pasquale Bobach, Willi und Martina Schweer, Tel.: 02174/3480

Küster in St. Heinrich Alfred Hartwig, Tel.: 02174/709049

Katholische Öffentliche Bücherei, Leichlingen, Kirchstraße 20 a, Tel.: 02175/9907403,

Öffnungszeiten: Di 15.00-18.00 Uhr; Mi 9.30-12.00 Uhr; Do 15.00-19.00 Uhr;

So 9.30 -12.00 Uhr

Pfarr-Caritas, Michaela Classon

Tel.: 02175/800300, Öffnungszeiten: Mo u. Mi 9.00-11.00 Uhr

Caritas Ambulante Krankenpflege Sr. Elke Müller

Tel.: 02175/5965 und 0172/5382024

Kath. Familienzentrum Leichlingen/Witzhelden

Nadine Büttner, Kirchstraße 20 a, Leichlingen, Tel.: 02175/3074

E-Mail: familienzentrum@kplw.de; Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.00-16.30 Uhr

Kindertagesstätte Leichlingen Nadine Büttner, Tel.: 02175/3074

Kindertagesstätte Witzhelden Cordula Mundt, Tel.: 02174/39437

Kinderdorf, Landrat-Trimborn-Straße 66, Egon Graf, Tel.: 02175/89973

St. Heribert „Wohnen über der Stadt“ Oswald Ganser, Tel.: 02175/8997411

E-Mail: oswald.ganser@kinderdorf-leichlingen.de

Fahrbarer Ökumenischer Mittagstisch Oswald Ganser, Tel.: 02175/8997411

Ökumenisches Hospiz, Uferstraße 2a, Christine Schwung, Tel.: 02175/882311

Kath. Erziehungsberatungsstelle Leichlingen, Kirchstraße 1, Tel.: 02175/6012 und 169790

Kompetenzagentur Leichlingen, Kirchstraße 14 a, Tel.: 02175/888141

Ev. Kirchengemeinde Leichlingen, Gemeindebüro, Tel.: 02175/3874

Kreuzkirche Leichlingen, Gemeindeleitung, Tel.: 02174/731587 (abends)

Ev. Kirchengemeinde Witzhelden, Gemeindebüro, Tel.: 02174/3465

Ev. Freikirchl. Gemeinde Weltersbach, Büro, Tel.: 02174/30439

Ev. Freikirchl. Gemeinde Kuhle, Büro, Tel.: 02174/8941856